

**NIEDERSCHRIFT Nr. 9**  
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates  
am 20.09.2018 im Sitzungszimmer des Feuerwehrhauses Tunsel  
von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Peter Ritzel

Ortschaftsräte:

Eisele, Joachim  
Grotz, Jutta  
Kirsten, Edgar  
Riesterer, Hartmut  
Ruf, Benno  
Schillinger, Jochen

Entschuldigt:

Meyer, Alexander  
Gamb, Stefan  
Rüdenauer, Daniela  
Gemeinderat Cammerer, Martin

Gemeinderäte:

Ruf, Rolf  
Schmidt, Matthias

Von der Verwaltung:

Frau Birkenmeier, Ordnungsamt  
Frau Rebitzke, Schriftführerin

Gäste:

Hr. Krentel, Planungsbüro Fichtner Water &  
Transportation

Zuhörer:

3

Der Ortsvorsteher Peter Ritzel stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 11.09.2018 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

**OV Ritzel** begrüßt die Ortschaftsräte, Gemeinderäte, Frau Birkenmeier vom Ordnungsamt, Hr. Krentel vom Planungsbüro Fichtner Water & Transportation sowie die anwesenden Bürger.

### **Bürgerfrageviertelstunde**

Fr. Riesterer sagt aus, dass das Verkehrsschild im Lichtacker schlecht lesbar sei. Außerdem wird auch zu schnell gefahren. OV Ritzel schlägt vor, dort das Geschwindigkeitsmessgerät auch mal zu platzieren. Fr. Birkenmeier wird sich der Sache mit dem Verkehrsschild annehmen.

### **1. Beratung und Austausch mit dem Planungsbüro Fichtner Water & Transportation über Behinderungen im Straßenverkehr**

---

Bereits in der Sitzung im Mai wurde dieses Thema angesprochen. Da sich der OR nicht sicher ist, was das Beste für die Allgemeinheit ist, wurde Hr. Fichtner und Fr. Birkenmeier zu dieser Sitzung eingeladen. Hauptsächlich geht es um folgende Ziele:

- Verminderung der Verkehrsfrequenz
- Verminderung der Geschwindigkeit
- Verminderung des Parkens auf öffentlichen Straßen
- Überquerungsmöglichkeiten

**OV Ritzel** bittet die OR, direkte Fragen nun an Hr. Krentel zu stellen. **OR Riesterer** möchte von Hr. Krentel aufgrund seiner Erfahrungen wissen, was für Möglichkeiten gibt, den zunehmenden LKW-Verkehr, aus dem Ort zu bekommen. **Hr. Krentel** erklärt, dass die Straßen für alle zugänglich sind. Wenn man Beschränkungen für gewisse Arten durchführen möchte, erweist sich das, aufgrund der rechtlichen Hürden als schwierig. Einschränkungen müssen nachgewiesen werden (evtl. über Lärmgutachten) Allgemein könnte man die Attraktivität der Straßen anschauen. **OR Schillinger** sagt aus, dass aufgrund der neu eingerichteten Maut - Stationen der Verkehr in den Ortsteilen eher zunehmen könnte. Aus den Erfahrungen von Hr. Krentel geht hervor, dass nicht nach Kosten gefahren wird, sondern auf Zeit, daher eher nicht durch die Ortsteile. **OR Schillinger** möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, nur Parken in gekennzeichneten Flächen zu erwirken. **Hr. Krentel** sagt aus, dass diese Möglichkeit generell besteht, allerdings müssten vorab die Auswirkungen geprüft werden. Ein Schild und Markierungen alleine werden die Situation nicht ändern, Kontrollen müssten erfolgen. **OR Schillinger und OR Kirsten** möchten wissen, was man für Vorarbeiten leisten kann, um die genannten Ziele durchsetzen zu können. Hr. Krentel sagt aus, dass man sich die Situationen vor Ort anschauen sollte. **OR Kirsten** sagt aus, dass der OR bereit wäre zu unterstützen, somit könnten die Kosten gesenkt werden.

Hr. Krentel wird ein Angebot erstellen und Aufgaben, welche vom OR übernommen werden können ausarbeiten. Das Gebiet soll etwas eingegrenzt werden (Konkretisierung der Ziele). Hauptsächlich die Hauptverkehrswege (Kreisstraßen)

sowie die Burgstraße, Turnierstraße und Eisenbahnstraße. Fr. Birkenmeier gibt an, dass Sie sich um die Eisenbahnstraße kümmern wird, diese dient bei dem Bau des Kreisverkehrs als Umleitung, dort muss schnell gehandelt werden. Allerdings ist noch keine Verkehrsrechtliche Anordnung eingegangen.

**Der OR gibt Hr. Krentel den Auftrag, ein Angebot zu erstellen.**

Dieses Verkehrsgutachten wurde vom OR in den HH 2019 aufgenommen.

## **2. Prüfung von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen im Einmündungsbereich Turnierstraße/Burgstraße**

---

Das Thema Kreuzung am Sportplatz ist seit längerem ein Thema im OR und wurde auch schon bei der Bürgerwanderung sowie bei der Bürgerwerkstatt angesprochen. Täglich befinden sich Kinder am Sportplatz. Die Fahrzeuge welche von Feldkirch kommen, sind häufig zu schnell unterwegs. Die Idee ist, eine abknickende Vorfahrtsstraße einzurichten (von der Burgstraße her kommend). Mit Fr. Birkenmeier wurde vor der Sitzung schon gesprochen, sie ist der Meinung, dass dies nicht einfach ist, da dies eine untergeordnete Straße ist. Frau Birkenmeier gibt an, dass eine abknickende Vorfahrtstraße in einer 30- Zone eher nicht möglich ist. Eine Überquerungsmöglichkeit in der abknickenden Vorfahrtsstraße soll nicht möglich sein, Gefährdung der Bürger. Vorschlag von Hr. Krentel, sind Berliner Kissen diese könnten allerdings etwas laut werden. **OR Kirsten** ist der Meinung, wenn man eine abknickende Vorfahrt errichtet mit genügend Markierung wird dort auch langsamer gefahren. Nur ein Schild ist nicht ausreichend. Fr. Birkenmeier ist sehr zuversichtlich eine Lösung zu finden. Sie wird sich die Situation vor Ort anschauen, auch Hr. Krentel wird dies mitnehmen.

Eine Möglichkeit einen 30 er Bereich bei der Schule einzurichten, wurde bereits beantragt, allerdings ist noch keine Rückmeldung gekommen.

**OV Ritzel** dankt Frau Birkenmeier und Herr Krentel für ihr kommen.

## **3. Bauantrag zum Teilabbruch eines Ökonomiegebäudes und Neubau eines Einfamilienhaus, Bad Krozingen - Tunsel, Flst. Nr. 139, Im Lichtacker**

---

Dem Bauvorhaben hat die Verwaltung auf der Grundlage von §9 der Hauptsatzung aus Fristgründen bereits zugestimmt. Telefonisch wurde es mit OV Ritzel abgeklärt. Da von Seiten des Bauamtes und vom Landratsamt keine Einwände waren, wurde dem Vorhaben zugestimmt. Einer Befreiung für die Firstrichtung wurde ebenfalls zugestimmt.

**Der Bauantrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**

**4. Bauantrag zum Umbau eines Bungalows sowie Umnutzung der integrierten Garage zu Wohnraum, Bad Krozingen - Tunsel (Schmidhofen), Flst. Nr. 4887/1, Panoramastraße 8**

---

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des B-Planes Schmidhofen und entspricht dessen Festsetzungen. Es handelt sich um den Umbau eines Bungalows (innen) und die Umnutzung der integrierten Garage zu Wohnzwecken. Die beiden Stellplätze werden vor der Garage nachgewiesen.

**Der Bauantrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**

**5. Bauantrag zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, Bad Krozingen - Tunsel, Flst. Nr. 3979, Eisenbahnstr. 27**

---

Das Bauvorhaben wird im Grunde nur bekanntgegeben, da es schon mehrfach vorgestellt wurde und die Planung den Festsetzungen des B-Planes entspricht. OR Eisele stellt den Bauantrag nochmal kurz vor. Er gibt an, dass der Spatenstich dieses Jahr noch stattfinden soll.

**Der Bauantrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**

**6. Bauanträge - Bauvoranfragen**

---

Noch 2 Bauanträge die kurzfristig eingegangen sind davon 1 Antrag zur Kenntnis.

**a) Neubau von 3 Garagen, Bad Krozingen - Tunsel, Flst. Nr. 117, Muttighofer Str. 8**

Seitliche Einfahrt mit Satteldach.

**OR Eisele** bittet darum, den Einfahrtswinkel nochmal zu überprüfen.

**OV Ritzel** wird dies an das Bauamt weitergeben

Beschlussvorschlag:

Dem Bauantrag wird mit der Überprüfung des Einfahrtswinkels zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig**

**b) Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 Stellplätzen, Bad Krozingen – Tunsel, Flst. Nr. 6103, Imkerstr. 10**

Der Bauantrag wird zu Kenntnis gegeben.

## **7. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung**

---

OV Ritzel gibt folgende Informationen:

- Beginn Bauarbeiten zum Kreisverkehr B 3 am 01.10.2018
- Amtseinführung von Frau Blessing wird auf Mittwoch, 21.11.2018 um 09:30 Uhr verschoben.
- Patrozinium am Sonntag, 30.09.2018, 2 Himmelsträger Hr. Riesterer/Hr. Ritzel
- Bürgerneujahrsempfang findet am Samstag 09. Februar 2019 im Kurhaus statt, hierfür bittet der Bürgermeister von den Vereinen Vorschläge
- Vorstellung der Kita-Bedarfsplanung durch Herrn Busch evtl. Sitzung im November
- Wohnungen von Thomas Karrer sind alle vergeben und bewohnt, insgesamt hat er 28 Parkplätze geschaffen, 17 hätte er müssen, deshalb muss er noch einen Bauantrag stellen, sehr ärgerlich. OR Kirsten fügt dem hinzu, dass dieser Bau organisatorisch super gelaufen ist.
- Hausmeister Schule läuft schleppend.
- Im Silberbuck haben Ende Juni verdeckte Messungen stattgefunden. Herr Wunderlich hat zugesichert, die Ergebnisse zur Verfügung zu stellen. Die Zahlen liegen vor.

### **November 2017**

Gemessen wurde vom 07.11.2017 bis 11.11.2017

Gesamtaufkommen insgesamt 11879 Fahrzeuge macht im Durchschnitt ca. 2400 Fahrzeuge pro Tag.

Lastzüge insgesamt 170

Überschreitung im Querschnitt 27,8 %; Tunsel rein 18,4; Tunsel Richtung Schlatt 37,5 %

Höchstgeschwindigkeit lag bei 87 km/h

### **Juni 2018**

Gemessen wurde vom 18.06.2018 bis 25.06.2018

Gesamtaufkommen insgesamt 18196 Fahrzeuge, macht im Durchschnitt ca. 2900 Fahrzeuge pro Tag

Lastzüge insgesamt 230

Überschreitung im Querschnitt 36,4 %; Tunsel rein 32,9%; Tunsel Richtung Schlatt 40,5%

Höchstgeschwindigkeit lag bei 93 km/h

Man sieht deutlich, dass keine Verbesserung durch die Verschwenkung entstanden ist. **OR Eisele** ist der Meinung, durch Zone 30 sowie rechts vor links Regelung würde zu Besserung führen. Auch diese Zahlen sollen an Hr. Krentel weitergeleitet werden. Das Landratsamt schlägt eine Nachbesserung der Verschwenkung vor.

Mit Hr. Wunderlich wird es noch einen vor Ort Termin geben.

Weitere Fragen des Ortschaftsrates:

**OR Grotz** bedankt sich für die Glückwünsche und lädt zu einem kleinen Umtrunk ein.

**OR Eisele** wurde mehrmals von Bürgern angesprochen wegen des Spatenstich Kreisverkehrs. Die Bürger sahen dies als Geldverschwendung an, da das Zelt wieder abgebaut wurde und die Straßensperre wieder aufgehoben wurde.

**OR Schillinger** gibt an, dass aufgrund der Flurneuordnung der Fahrradweg hoch zur B3 nicht kommt. Zudem möchte er wissen, ob zu dem B-Plan Burgstraße die Bedenken des Sportvereins angekommen sind. OV Ritzel gibt an, dass er die E-Mail erhalten hat und sich auch dazu geäußert hat. Weitere Fragen von OR Schillinger sind nach dem Stand des alten Schulhauses sowie die Markierungsarbeiten in der Wörthstr. OV Ritzel wird nochmal nachhacken.

**OR Kirsten** möchte das Thema Burgstraße Ecke Turnierweg nochmal ansprechen. Seiner Meinung nach sollte von Schlatt herkommend mehrere Rumpelstreifen gemacht werden, sowie ein Verkehrsschild, dies wäre die günstigste Lösung.

**GR Ruf** findet den Vorschlag gut. OR Riesterer findet den Vorschlag auch gut, allerdings wird es sehr wahrscheinlich nicht funktionieren. Verkehrsaufkommen muss erfasst werden. OR Eisele schlägt die Berliner Kissen vor, eine optimale Lösung für alle wird es nicht geben. Die OR diskutieren. Für die Änderung der Vorfahrtsstraße müssen Argumente gefunden werden, u. a. Bebauung in der Burgstraße und Neuer Weg, Verkehr wird zunehmen. Viele Kinder werden dort die Straße queren da dort der Sportplatzes ist. Den Vorschlag von OR Kirsten soll von Hr. Krentel geprüft werden.

Der Ortsvorsteher: .....

Für den Ortschaftsrat: .....

.....

Der Schriftführer: .....